

30.

Jch sehe was ich sucht' in hitz  
 Was ich begehrt' ich schon besitz'  
 O Jesu mat fur lieb' ich bin.  
 Mein hertz mir brent mein mut und sin.  
 Als Jacob lange hett' im Kampfe wol gerungen  
 Nach seinem wuntsch' es ihm ist endlich auch gelungen  
 Jch dich nicht laß' er sagt Herr du mich segnest dan,  
 Und ward darauf gar bald mit segen angethan. [105v]

31.

Wo Jesus also wird<sup>k</sup> geliebt,  
 Die liebe bleibt unbetrübt<sup>2</sup>:  
 Sie wird nicht lau, sie nimt kein end'  
 Je mehr und mehr sie wächst und brent.  
 Wer kan sein mat' und doch am gantzen hertzen brenen  
 Kranck bin ich nicht und mus gleichwol frey rund<sup>12</sup> bekennen  
 Das deine liebe mich, Herr, schwecht und das darbey  
 Mein Hertz in liebe brenn und glimmend feurig sey

32.

Die liebe brent bestendiglich  
 Wird suß' und lieblich wunderlich  
 Sie schmecket wol, gibt saft und kraft  
 Erquicket, machet gantz glücklichhaft.  
 Der lieben Sonnen glantz mus sich gar oft verstecken  
 Wan sie das schwartze Kleid der wolcke thut bedecken.  
 Allein die liebe die sich zwischen Christo find  
 Und seinem /sic/<sup>cc</sup> kindern<sup>dd</sup>, die nimmer mehr verschwind<sup>s</sup>

33.

Der Himmel selbst die Liebe bringt  
 Durch Marck und bein die liebe dringt.  
 Die liebe das gemut' entzünd,  
 Der geist da seine labung find<sup>2</sup>.  
 Die Gabe welche gut herab vom himmel kommet,  
 Und was vom Himmel ist dem Menschen mercklich from[met]<sup>s</sup>  
 Die liebe gleichsals thut, das hertz sterkt, labt den geist,  
 Dadurch sie dan genug den rechten ursprung weist.

34.

O sehlge brunst o brennend lust  
 Doch ohne Sünd als mir bewust.  
 O süße Kühlung die Got gibt